

Definitionen für gelungenes Lernen

A) Allgemeine, bereichsübergreifende Definition. Lernen ist ein individueller Prozess, der vom Lernenden selbst geleistet wird. Lernen bedeutet für uns die Verbindung von emotionalem, kognitivem, handlungsorientiertem und sozialem Lernen. Als Bildungsanbieter sehen wir unsere Aufgabe darin, zum Gelingen dieses Prozesses durch kompetente Lehrkräfte und Lernbegleiter und die Bereitstellung eines anregenden und unterstützenden Lernumfeldes wesentlich beizutragen.

Lernen ist den Teilnehmenden unserer Angebote dann gelungen, wenn sich das Arsenal ihrer Problemlösungsstrategien und der Grad ihrer Integration in das sie umgebende gesellschaftliche Umfeld maßgebend gesteigert hat. Es zeigt sich in der Erweiterung ihrer Kommunikations- und Handlungsfähigkeit und einem Zugewinn an Selbstvertrauen, Lebensbewältigungs- und Lernstrategien. Für private und berufliche Lebenswege haben sich neue Perspektiven geöffnet. Erworbenes Wissen kann in der Praxis angewandt und weitere Lernbedürfnisse können wahrgenommen und benannt werden. Lernen wird als Prozess erlebt der eine Person voran bringt und Hürden überwinden hilft. Neue Herausforderungen werden mit Neugierde und Zuversicht angenommen.

Die TeilnehmerInnen unserer Angebote kommen mit unterschiedlichen Problemlagen, Lernbedürfnissen und Lernvoraussetzungen zu uns. Unsere Angebote und Maßnahmen verfolgen daher auch unterschiedliche Lernziele. Bezogen auf die Maßnahmen und TeilnehmerInnen ergeben sich folgende spezifische Definitionen gelungenen Lernens:

B) Definitionen für den Sprachenbereich

Allgemeine Definition: Die zu erreichenden Lernziele sind durch den Europäischen Referenzrahmen definiert und vorgegeben. Über diesen Rahmen hinaus ist Lernen dann gelungen, wenn die Lernenden die neue Sprache gerne sprechen und sich sicher im Gast- bzw. Aufnahmeland bewegen können.

Definition für einzelne Angebote des Sprachenbereichs

Alphabetisierungskurse über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Die TeilnehmerInnen können sich die lateinische Schriftsprache lesend erschließen und schreiben mit Freude und Stolz eigene kleine Texte. Sie sind zum Weiterlernen motiviert.

Integrationskurse über das BAMF. Die TeilnehmerInnen haben durch die Teilnahme an 600 (bzw. 900) Unterrichtseinheiten die Grundstufe abgeschlossen und Stufe B1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen erreicht. Sie haben durch erfolgreichen Abschluss der Prüfung das „Zertifikat Deutsch“ erworben. Durch den anschließenden Orientierungskurs (45 Unterrichtseinheiten) sind sie über wesentliche Strukturen des Aufbaus der deutschen Gesellschaft informiert.

Selbstzahler in den Kursen . Entsprechend ihrer Vorkenntnisse steigen die TeilnehmerInnen in unterschiedlichen Kursstufen ein, um ihre Sprachkenntnisse systematisch zu erweitern. Lernen ist ihnen dann gelungen, wenn sie den Sprachstand der nächst höheren Stufe erreicht haben und ihren (beruflichen) Zielen durch die erweiterte Kommunikationsfähigkeit in der Zweitsprache Deutsch näher gekommen sind.